

Das Team

Besteht aus 3 multiprofessionellen Mitarbeiterinnen, die über langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* verfügen. Alle Frauen verbindet eine feministische Grundhaltung und ein durch Fort- und Weiterbildungen stetig wachsendes Fachwissen zu mädchen*spezifischen Themen.

Praktikant*innen ermöglichen wir Erfahrungen in der Praxis der Mädchen*arbeit zu sammeln. Honorarkräfte unterstützen uns bei spezifischen Angeboten.

Die Räume

Der Mädchen*club befindet sich in der ersten Etage direkt über einem Supermarkt. Es gibt einen separaten Eingang mit Fahrstuhl. Es gibt einen Computer- und Hausaufgabenraum, einen großen Cafébereich mit Küche und Sitzgelegenheiten, eine Sofaecke mit Kickertisch, eine Bibliothek, den „Snoodle-Raum“ sowie einen großen Bewegungsraum. Außerdem verfügt die tivolotte über einen sehr gut ausgestatteten Kreativ- und Werkbereich und eine gartenähnliche Terrasse. Alle Räume sind barrierefrei.

Spenden

In der täglichen Arbeit fehlt es oft an Geld z.B. für Lebensmittel, Ausstattung, Werkzeuge, Projekte, Öffentlichkeitsmaterialien ...

Wir freuen uns über jeden Beitrag zur Unterstützung des Mädchen*clubs und unserer Arbeit! Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Unsere Kontodaten:

tivolotte Mädchenclub

IBAN: DE62350601902100097292

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)



Geschäftsstelle KileLe

Zossener Str. 31 – 33
12629 Berlin
Tel.: 030/992 74 50

www.kilele-berlin.de

tivolotte Mädchen* CLUB

Berliner Str. 27/28
13189 Berlin
Tel./ AB: 030/4496026
www.tivolotte.de
kontakt@tivolotte.de

Pädagogische Leitung:

Ines Dommann
Zossener Str. 31-33
12629 Berlin
Tel.: 030 99 27 45 22
Mobil: 0179 9388 987
dommann@kilele-berlin.de

Aktuelles zur tivolotte, zu den Öffnungszeiten und zum Programm unter:

www.tivolotte.de

Die tivolotte ist gut mit S-/U-Bahn und der Tram zu erreichen.

Gefördert vom Jugendamt Pankow



Stand 08/2020



www.tivolotte.de



[instagram/tivolotte](https://www.instagram.com/tivolotte)



tivolotte
Mädchen*
CLUB

tivolotte Mädchen*club

Offener Treff für alle Mädchen*
und junge Frauen* von 8 – 21 Jahren

gem. §11 SGB VIII



Wir setzen uns das Ziel ...

- die Lebenssituation von Mädchen* und jungen Frauen* zu verbessern und sie auf dem Weg ihrer Identitätsentwicklung zu stärken
- einen Schutz-, Experimentier-, Erlebnis-, Entfaltungs-, Kommunikations- und Lernraum anzubieten, in dem Mädchen* sich selbst ausprobieren können und vielfältige Lebenskonzepte kennenlernen
- an den Potentialen, Interessen, Ressourcen und Bedürfnissen der Mädchen* anzusetzen
- die Lebensumstände und das soziale Umfeld der Mädchen* und jungen Frauen* zu berücksichtigen
- Mädchen* dabei zu begleiten, Konflikte gewaltfrei zu klären, Diskriminierungen entgegenzuwirken und Gleichberechtigung zu fördern
- Mädchen* sexistische Strukturen und Wirkungsweisen bewusst zu machen und sie in ihrer Eigenständigkeit und Selbstbehauptung zu unterstützen
- durch unsere Arbeit Mädchen* darin zu unterstützen, ihr Leben eigenständig zu planen und selbstbestimmt ihre Interessen zu vertreten

Das Leistungsangebot beinhaltet ...

- Raum für eigene Ideen und Wünsche im offenen Bereich (z.B. kichern, kochen, quatschen, Hausaufgaben, Bewerbungen, Internet, PC, spielen, tanzen, Tischtennis, Bibliothek)
- Beratung für Mädchen* in Konflikt- und Krisensituationen, Coming-out-Beratung, Kooperation mit Spezialistinnen in besonderen Problemlagen
- ein wechselndes Kurs- und Angebotsprogramm, das sich an den Wünschen der Mädchen* orientiert (z.B. Selbstbehauptung, Streetdance, Bewegung, Werkstatt, Theater, Kunst, Graffiti, Kochen, Medienangebote und Internetnutzung, Rappen und Musik)

- Workshops zu verschiedenen Themen (Sexualität, Liebe, Gewaltprävention, Mobbing, Berufsorientierung, sicherer Umgang mit dem Internet, Suchtprävention, Gesundheit und Ernährung)
- regelmäßige gemeinsame Ausflüge und Eroberung des öffentlichen Raums
- altersspezifische Angebote, u.a. wöchentlich ein langer Abend für Teenys ab 13 Jahren*

Weitere Arbeitsbereiche ...

- Eltern-/Familienarbeit, wenn Beratungsbedarf besteht: Workshops und Informationsveranstaltungen für Eltern zu speziellen Erziehungsthemen, Beratung für Eltern
- Kooperation und Vernetzung
- Gremienarbeit im Bezirk und Berlinweit
- Multiplikator*innenarbeit: Fachaustausch zur Mädchen*arbeit, praktische Erfahrungen in der Mädchen*arbeit z.B. durch ein Praktikum, Zugang zu Fortbildungen und praktische Unterstützung junger Frauen* in der Mädchen*arbeit

Konzeptionelle Grundlagen

Unser Konzept orientiert sich an den Prinzipien der feministischen Mädchen*arbeit: Räume für Mädchen* und Frauen*, Parteilichkeit, Entwicklung von Autonomie, Ganzheitlichkeit und die Rolle der Pädagogin als „Vorbild“. Es geht davon aus, dass die Lebensrealität von Mädchen* und Frauen* stark durch ihre Geschlechtszugehörigkeit bestimmt ist. Unsere Arbeit sehen wir als einen Beitrag zur Gleichberechtigung von Mädchen* und jungen Frauen*.

Unsere Kooperationspartner*innen

Jugendämter, Berliner Mädchentreffs und Mädchenwohnprojekte, koedukative Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Erziehungs- und Familienberatungsstellen, Einzelfall- und Familienhelfer*innen ...

* Das Sternchen verdeutlicht, dass hinter den Kategorien „Mädchen“ und „Frau“ vielfältige Identitätswürfe stehen können. Die tivolotte ist ein Ort für alle, die sich als Mädchen* oder Frau* verstehen, es nicht mehr sein wollen oder es gerne sein möchten.